

Medienstelle
Benjamin Schmid
Mediensprecher

Büro: Claragraben 55, 4058 Basel
Telefon: +41 61 685 12 52
medienstelle@bvb.ch

Basel, 28. Juni 2019

Erste Stellungnahme

BVB nimmt Stellung zum GPK-Bericht 2018

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) nehmen den Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Kantons Basel-Stadt zur Kenntnis. Die beiden Gremien sind über die Themen, welche von der GPK untersucht wurden, nicht überrascht. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wehren sich entschieden gegen den Vorwurf, die falschen Prioritäten gesetzt zu haben, respektive untätig gewesen zu sein.

Die Themen, über welche die GPK berichtet, haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in den letzten Monaten intensiv bearbeitet. Sie haben weiterhin hohe Priorität. Aus diesem Grund wehrt sich die BVB gegen den im Bericht erhobenen Vorwurf, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung würden nicht handeln und nicht die richtigen Prioritäten setzen. «Gegen diesen Vorwurf wehren wir uns entschieden, weil er nicht korrekt ist», sagt Verwaltungsratspräsidentin Yvonne Hunkeler. «Die Steigerung der Mitarbeitendenzufriedenheit ist eines unserer zentralen Anliegen, seit der neue Verwaltungsrat im Amt ist».

Die BVB wird den Bericht nun im Detail analysieren und die daraus nötigen Schritte einleiten, sofern diese nicht bereits eingeleitet wurden.

Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)

Die BVB betreibt als grösste Partnerin im Tarifverbund Nordwestschweiz in Basel-Stadt und Umgebung über 182 Kilometer Tram- und Buslinien. Auf 9 Tram- und 14 Buslinien sind täglich 85 Tramkompositionen und 88 Busse im Einsatz. Seit dem Jahr 2006 wird die BVB als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Basel-Stadt. 1243 BVB-Mitarbeitende sorgen 365 Tage im Jahr für einen reibungslosen Betrieb. Die BVB befördert jährlich fast 128 Millionen Fahrgäste. (Zahlen: Stand 31.12.2018)